



Dienstleistungen für Schulen

Schulsozialarbeit · Schulwerkstätten · Kompetenzchecks · Klassenfahrten · Berufswegeplanung · Interkulturelles Training · Sprachförderung für Migranten · Berufsorientierung · Hausaufgabenhilfe · Seminare für Schülerinnen und Schüler · Stadtteilbezogene Projekte · Catering

für Schulen



Der IB – Dienstleister für Schulen

Seit mehr als 50 Jahren ist der IB in der Jugendhilfe und in der beruflichen Bildung aktiv und inzwischen auch einer der großen Dienstleister für Schulen. Das Angebotsspektrum reicht dabei von der Schulsozialarbeit über die Arbeit mit schulmüden Jugendlichen bis hin zu Kompetenzchecks für Schülerinnen und Schüler von Abschlussklassen. Ziel des IB in allen Dienstleistungen für Schulen ist es, die jungen Menschen dabei zu unterstützen, ihre schulische Laufbahn so erfolgreich wie möglich zu absolvieren und ihnen jede Hilfe anzubieten, die sie für den schwierigen Übergang von der Schule in den Beruf brauchen.

Schulsozialarbeit



Schulisches Lernen gelingt am besten, wenn die Atmosphäre stimmt und persönliche Probleme die Teilhabe am Unterricht nicht belasten. Die Schulsozialarbeit des IB leistet hier wirksame Unterstützung.

Durch persönliche Beratung und Betreuung, Elterngespräche, die Organisation familiärer und persönlicher Hilfen, aber auch durch Gruppenangebote, beispielsweise zur Gewaltprävention, unterstützen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit und tragen zu einem, den Lernerfolg fördernden Schulleben bei.

Sozialarbeit

Ganztagsbetreuung

Als Träger mit einem breit gefächerten Angebotspektrum in der Jugendhilfe ist der IB auch ein idealer Partner für die Gestaltung von Ganztagsschulen. Fertige Konzepte aus der Schublade gibt es beim IB nicht. Ziel ist es immer, in Zusammenarbeit mit der Schule, Ganztagsschulen als attraktiven Bildungs- und Lebensort zu gestalten. Das gelingt aber nur, wenn Schul-, Sozial- und Freizeitpädagogik systematisch miteinander verzahnt werden. Dank seiner Erfahrung in zurzeit mehr als 70 Ganztagsschulen in verschiedenen Bundesländern ist der IB auch in diesem Feld ein starker Partner. In vielen Bundesländern betreut der IB schulpflichtige Kinder in Horten, entweder direkt in Schulen oder in eigenen Einrichtungen, immer aber in enger Abstimmung mit den Schulen. Wie in der Ganztagsschule erhalten die Kinder eine Mittagsmahlzeit, Unterstützung bei den Hausaufgaben und viele Möglichkeiten, sich und die Welt zu erforschen. Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund gehört selbstverständlich dazu.



Integration von Schulverweigerern



Schülerinnen und Schüler verweigern nicht von heute auf morgen plötzlich den Schulbesuch. Meist geht dem eine längere Leidensgeschichte voraus. Deshalb versucht der IB schon präventiv zu arbeiten, damit es nicht erst zur völligen Schulverweigerung kommt. Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IB auf die individuellen und unterschiedlichen Problemlagen von Schulverweigerern einfühlsam, kompetent und wirkungsvoll eingehen können, gibt es unterschiedlichste Ansätze. Unter anderem durch die Vermittlung von Selbstvertrauen und Hilfe bei der Bewältigung persönlicher Probleme können viele der Schulumüden wieder motiviert werden, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen und letztendlich doch noch einen Schulabschluss zu machen.

Werkstätten

Schulwerkstätten

Gerade ältere Schülerinnen und Schüler ziehen es oft vor, an praktischen Beispielen zu arbeiten. Hier setzen die Schulwerkstätten des IB an. In enger Zusammenarbeit mit der Schule, dem sozialpädagogischen Dienst und der Jugendhilfe bekommen die jungen Menschen in der Jugendwerkstatt Einblick in verschiedene Arbeitsfelder und müssen sich dann für ein längerfristiges Projekt entscheiden. In den Schulwerkstätten werden Theorie und Arbeitspraxis miteinander verknüpft und damit ein neuer Zugang zum Lernen ermöglicht. Nach Ablauf eines Projekts haben die Teilnehmenden oft das Interesse und sind neu motiviert, wieder auf die Schulbank zu wechseln, um einen Schulabschluss zu machen oder in eine Maßnahme der Berufsvorbereitung einzusteigen bzw. eine Berufsausbildung zu beginnen.



Kompetenzchecks



Wenn Schülerinnen und Schüler auf die Frage, was sie einmal beruflich machen wollen, nur ratlos mit dem Kopf schütteln, sind vielleicht die Kompetenzchecks des IB gerade das Richtige für sie. Hier können sie zwei Tage lang, angeleitet von erfahrenen Fachkräften des IB, selbst herausfinden, für welche berufliche Karriere ihre Fähigkeiten sie prädestinieren und – vielleicht genauso wichtig – welche Berufe für sie eher nicht in Frage kommen. Dabei kommen alle Elemente moderner Assessment-Center zum Einsatz – selbstverständlich zugeschnitten auf die besondere Gruppe junger Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf.

Klassenfahrten

Klassenfahrten sind eine gute Gelegenheit, seine Schülerinnen und Schüler besser kennen zu lernen und gleichzeitig besondere Themen anzusprechen. Wenn nur der ganze Vorbereitungsstress nicht wäre! Hier hilft der IB. Unsere Jugendgästehäuser befinden sich in vielen attraktiven Orten. Auf Wunsch stellen wir ein passendes Programm zusammen mit fachlich und pädagogisch kompetenten Trainerinnen und Trainern.

Berufswegeplanung

Wenn abzusehen ist, dass Jugendliche mit schulischen Problemen voraussichtlich ihren Schulabschluss nicht mehr schaffen werden, muss schnell etwas getan werden. In enger Abstimmung mit einer Lehrkraft berät der IB sie, wie es nach der Schule weitergehen könnte. Er erstellt einen individuellen Förderplan, vermittelt – trägerübergreifend – eine passende Anschlussmaßnahme, beispielsweise in der Berufsvorbereitung, oder er plant gemeinsam mit den Betroffenen die nächsten Schritte, die doch noch zu einem Schulabschluss führen können.



Interkulturelle Trainings

dienen der Sensibilisierung für Begegnungen mit dem Fremden generell. Gefordert sind nicht nur Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf Fremdes einzulassen, sondern auch die Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen, die - vermeintlich oder tatsächlich - auf Unterschieden in den Wertesystemen, Wahrnehmungsmustern und Kommunikationsstilen beruhen. Hier setzen die Trainings an. Erfahrungsorientierte Lernformen, wie Übungen zu Wahrnehmungs- und Vorurteilsmechanismen, komplexe Simulationsspiele und Rollenspiele stehen deshalb im Vordergrund. Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und Relativierung der eigenkulturellen Sichtweise wird ebenso geschult wie ein konstruktiver Umgang mit Diskriminierung.



Deutschförderung

Damit junge Menschen mit Migrationshintergrund einen Schulabschluss erreichen und sich aktiv in die deutsche Gesellschaft einbringen können, brauchen sie gute Deutschkenntnisse. Die Jugendmigrationsdienste des IB bieten Schülerinnen und Schülern neben Beratung und individueller Begleitung auch Sprach- und Kommunikationskurse an, in denen sie ihre Deutschkenntnisse erweitern können. Migrantinnen und Migranten, die nicht mehr schulpflichtig sind, können in Integrationskursen speziell für Jugendliche und auf abgestuften Niveaustufen Deutsch als Zweitsprache lernen. Auch für die Eltern der Jugendlichen führt der IB Integrationskurse durch, in denen nicht nur Deutsch, sondern auch Orientierung in der deutschen Gesellschaft vermittelt wird.



Berufsorientierung

Ob in der Schule, vor der ganzen Klasse oder in Einzelgesprächen in den Beratungsstellen des IB: Wer sich als junger Mensch orientieren will, wie es nach dem Ende der Schulzeit weitergehen könnte, wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IB immer gut informiert. Sie helfen dabei, die richtige Berufsrichtung zu finden, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder bei der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Im Angebot sind auch Seminare und Werkstatttage zur beruflichen Orientierung und Lebensplanung sowie Informationsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer. Darüber hinaus vermittelt der IB auch Orientierungspraktika in verschiedenen Betrieben.



Orientierung



Hausaufgabenhilfe

Hausaufgabenhilfe bietet der IB in verschiedenen Settings an: in Lernkollegs, im Rahmen der Ganztagschule, aber auch in außerschulischen Einrichtungen. Dabei wird in Kleingruppen oder im Einzelunterricht der Unterrichtsstoff aufgearbeitet und der Lerninhalt sinnvoll vertieft. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler von erfahrenen Fachkräften des IB, die sich in der Gestaltung der Hausaufgabenhilfe an den tatsächlich vorhandenen Defiziten der Schülerinnen und Schüler orientieren. Aus ihrer Erfahrung heraus können sie auch Lernmethoden und -techniken vermitteln, die das Lernen in Zukunft erleichtern.



Catering

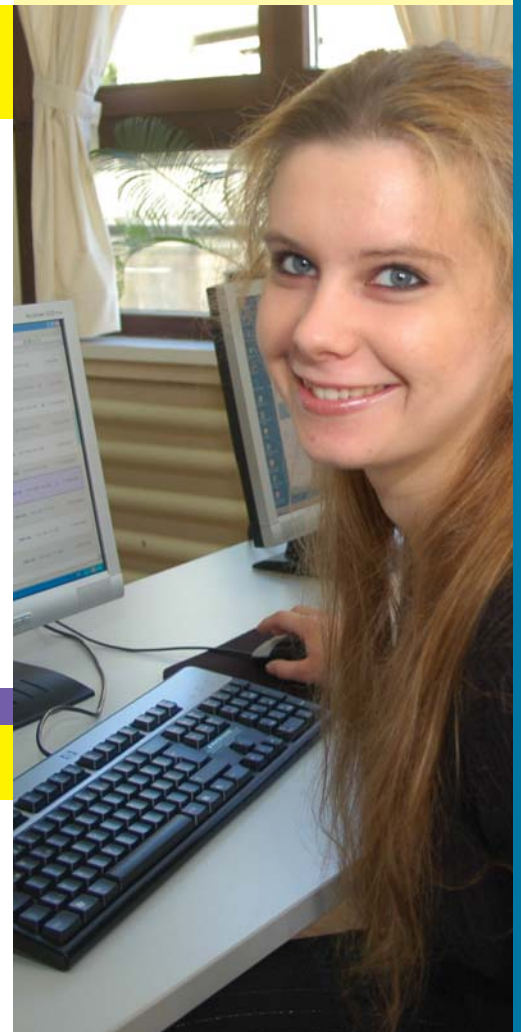
In zahlreichen Einrichtungen bildet der IB bundesweit in Berufen des Hotel- und Gaststättengewerbes aus und führt Berufsvorbereitungskurse in diesen Bereichen durch. Davon profitieren auch viele Kindergärten und Schulen. Pünktlich und zuverlässig liefert der IB ihnen die Mahlzeiten oder bereitet sie mit seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort zu, selbstverständlich ohne Gewinnorientierung und daher zu attraktiven Preisen.

Seminare für Schülerinnen und Schüler

Schlüsselqualifikationen – ein Begriff, mit dem viele Schülerinnen und Schüler nichts anfangen können. Aber die meisten können die damit umschriebenen Kernkompetenzen aufzählen: Leistungsbereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Zuverlässigkeit. Bei den vielen Ansprüchen, die heute an die Schule gestellt werden, kann sie durchaus Unterstützung gebrauchen. Auch Eltern können es vielfach nicht leisten, die notwendigen Qualifikationen zu vermitteln. Hier gibt es Seminare des IB für Schülerinnen und Schüler, in denen sie unterhaltsam und doch lehrreich vieles lernen oder vertiefen können, was in der Schule notgedrungen zu kurz kommt.

Fortbildungen

Auch für Lehrerinnen und Lehrer sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in Schulen stellt der IB zahlreiche Fortbildungsangebote zur Verfügung. Im Rahmen eines pädagogischen Tages, in Workshops oder Fortbildungen können Fachkräfte in Schulen neue und bewährte Handlungsansätze kennen lernen, sich austauschen und ihre Zusammenarbeit stärken. Eine Vielfalt an Themen steht dabei zur Wahl, wie z.B. Methoden des Sozialen Lernens, Diversität, Teambildung oder Konflikte im Schulalltag.



Stadtteilbezogene Projekte

Erfolgreiche Schulen sind in ihrem Stadtteil verankert und arbeiten eng mit den dortigen Institutionen und Netzwerken zusammen. Der IB fördert diese Zusammenarbeit in zahlreichen Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentren in vielen deutschen Städten. Sie stehen nicht nur jungen Menschen offen, sondern fordern auch Eltern und Lehrkräfte auf, sich mit ihren Ideen und ihrem Engagement einzubringen. Das Angebot reicht dabei von reinen Freizeitaktivitäten über Teilhabeprojekte, vielfältige Angebote in der Sozial- und Bildungsarbeit bis hin zum umfassenden Quartiersmanagement.

Schulsozialarbeit · Ganztagsbetreuung · Integration von Schulverweigerern · Schulwerkstätten · Kompetenzchecks · Klassenfahrten · Berufswegeplanung · Interkulturelle Trainings · Sprachförderung für Migranten · Berufsorientierung · Hausaufgabenhilfe · Seminare für Schülerinnen und Schüler · Stadtteilbezogene Projekte · Catering

Internationaler Bund (IB)

Valentin-Senger-Str. 5
60389 Frankfurt am Main
Postfach 600460
60334 Frankfurt am Main
Telefon 0 69/9 45 45-0
Telefax 0 69/9 45 45-280

Herausgeber:
Thiemo Fojkar,
Vorsitzender des Vorstandes

Ansprechpartnerin:
Katja Albrecht
Telefon 0 69/9 45 45-183

IB-und-Schule@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Ukomm 11/13-450-01/07-A-1-3.000